

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 1

Artikel: Liebesszene im April
Autor: Pfeifer, Tadeus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-596644>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tadeus Pfeifer

Liebeszene im April



Personen:
Miss World 1981
April

Miss World sitzt, wie man das von Zeitungsphotos her kennt, auf ihrem Thron. Sie hat ein Szepter in der Hand, quer über ihre Brust spannt sich ein Band, auf das «Miss World 1981» gedruckt ist. Sie lächelt unentwegt. Sie langweilt sich.

Miss World: Und das Ganze ist eine Sauerei. Und überhaupt, meine Damen und Herren, bin ich eine Klischeefigur, eine, der den lieben langen Tag lang nie nichts passiert oder zustösst. Ich habe einen Mann – nicht gerade ein Schönheitskönig – und ein paar Verträge mit Werbeagenturen. In zehn Jahren bin ich alt. Du liebe Zeit. Und in einem *lustigen* Theaterstück träte jetzt ein Mann auf, ein *Mann* –

Auftritt April, eine allegorische Figur, ein wilder Kerl, gross in Pose.

Miss World: Himmel, wer sind denn Sie?

April: Ich bin der April!

Miss World: Das ist eine Auskunft. April, April! Ist heute der Erste? April? April? Nie gehört, den Namen. Und wo kommen Sie her, Herr April?

April: Ebenso gut fiel ich vom Himmel, wie ich von der Strasse hereinkam.

Miss World: Dann nichts wie fort wieder hinaus auf die Strasse. Sie machen einen ziemlich windigen Eindruck auf mich.

April: Du langweilst dich. Schönheit ist immer langweilig. Kennst du den Kindervers: Ich sitze hier und schneide Speck, und wer mich lieb hat, holt mich weg?

Miss World: Wer mich lieb hat, bestimme ich.

April: Ich hol' dich weg. Solange ich hierbleibe.

Miss World: Wohin holen Sie mich?

April: Auf einen Spaziergang auf den Mond?

Miss World: Langweiler.

April: Auf einen Wettlauf um die Erde?

Miss World: Schwatzkopf.

April: Auf einen Flug quer gegen die Zeit?

Miss World: Bald ist Mai. Hauen Sie ab!

April: Ich habe Hunger.

Miss World: Ich habe Durst.

April: Trink.

Miss World: Friss.

April: Ich lade dich ein.

Miss World: Ich stifte den Speck.

April: Dich selbst.

Miss World: Da kannst du kauen!

April (grinst): Chaketronen!

Miss World: Willst du mich verführen?

April: Was würde das heissen?

Miss World: Das würde heissen, was du zu bieten hättest.

April: Einen ganzen Monat.

Miss World: Ich hab' noch acht weitere.

April: Vorhin dachtest du, es sei der Erste – und jetzt fürchtest du dich vor dem Dreissigsten!

Miss World: Also heutzutage schläft doch jede mit jedem!

April: Wie's gerade kommt, ja. – Käm's?

Miss World: Was würde das heissen?

April: Das würde heissen: Schau mich an.

Miss World: Liebe Zeit! Dem sag' ich kompliziert!

April: Dummerchen. Was siehst du?

Miss World: Na und? Das hat mein Alter auch.

April: O Wohltat der Langeweile! Ein alltäglicher Moment, der immerfort dauert! Miss World, mein Mädchen, du weisst es nur nicht: Du hast das grosse Los gezogen, Miss World, den Glückstreffer, du bist unendlich glücklich! Was wünschst du dir noch?

Miss World: Alles! Alles! Nichts habe ich. Kannst du mir: alles geben?

April: Ja.

Miss World: «Ja!» sagt er! Einfach: «Ja!» Bist du ein Held?

April: Ich werde dir alles geben, was du hast.

Miss World: Ich habe nichts. Ich besitze einen Farbfernseher und einen VW und ein paar Verträge mit Werbeagenturen.

April: Ich werde dir zeigen, was du hast. Es ist mehr, als alle andern haben.

Miss World: Was ist es denn?

April: Zorn.

Miss World: Das versteh' ich irgendwie.

April: Siehst du. Und so und deshalb

und weil das und trotzdem liebe ich dich.

Miss World: Versteh' ich nicht.

April: Nein, das verstehst du nicht. Aber das macht nichts. Der Grund ist unwichtig. Was passiert, das zählt. Willst du mich lieben?

Miss World: Nee.

April: Du willst nicht. Das wäre ein Grund, es zu tun. Aber so einfach ist es nicht.

Miss World: Du bist eine Niete.

April: Ja.

Miss World: Ich mag Nieteten.

April: Ein Jahr ist gestrichen! Bleibt ein Monat übrig?

Miss World: Das fragt man keine Schönheitskönigin.

April: Ich kann ja nur dein König sein, Schönheitskönigin, wenn ich ein Volk habe.

Miss World: Aber ein Volk kann gut ein Volk sein, Herr April, ohne einen König zu haben.

April: Wie platt.

Miss World: Vor wem versteckst du dich?

April: Ach, nur so vor dir.

Miss World: Faselhans.

April: Firlfanz.

Miss World: Wie lang das dauert!

April: Einen Monat?

Miss World: Wenn ich ein Jahr Zeit habe?

April: Gib mir deine Hand.

Miss World: Küsst mich!

April (küsst sie lang und leidenschaftlich.)

Miss World: Wenn du dann gegangen bist, wirst du wiederkommen?

April: Warum fragst du, was du weisst?

Miss World: Ich dachte nur, vielleicht bleibst du da.

April: Gehn wir.

Miss World: Komm.

Beide ab.